Historische Dokumente

Jüterbog & Magdeburg

von Susanne Kowar

Motivation

- Historisches Material zur Geschichte der Koppehl‘schen Familienstiftung
  - Finden
  - Auswerten
  - Aufbereitung für Familienmitglieder

Fundorte der Materialien

- Magdeburg: Landesarchiv Sachsen-Anhalt
  - 1600 bis 1800
- Jüterbog: Stadtarchiv
  - Stammtafeln
  - 1600 bis 1900

- Berlin: Bibliotheken
  - Ab ca. 1800 – Verwaltung in Berlin
  - Zukünftige Recherchen

SACHSEN - ANHALT
Landesarchiv

Art der Materialien

- Inhaltlich
  - Unterlagen über Verwaltung
  - Verträge
  - Unterstützungsanträge
  - Kassenbücher & Listen
  - Briefe

- Form
  - Originale Schriftstücke: als scans
  - Diverse Briefe und Listen auf Mikrofilm

Herausforderungen

- Kurrent
  - Unterschiedliche Lesbarkeit
  - Qualitäten der Schreiber sind sehr unterschiedlich
  - Es gibt keine verbindliche, einheitliche Rechtschreibung
  - Buchstabenformen und Schriftbild ändern sich ständig

- „Koppehele“ wird unterschiedlich geschrieben
  - Keine Rückschlüsse auf Zeitraum möglich

Magdeburg

Ich Lüdewigh von Lochau Thümher vnd
Itziger Lagettrichmeister der Erzbischoffl. Stiffthum Kirchen zu Magdeburgk, Bekenne hiermit
mitzer nachkhommende Lagettrichmeister vnd sonsten Jedermenniglich, Das der Ehrsamer
Berendt Jahrst zu Nedderndarlebem Wenhaftigs mitt meynem alß Itzigen Lagettrichmeisters
Vorwissen, Vff eynen zuthostendigen Widerkauff, Der Nechst folgenden Drey Jahre langh
Vor sich seine Erben vnd Erbnehmen Verkauft hatt, Verkauffte auch gegenwertigs kraft dis
briefs dem Wendigen vnd Wolgelartten Herrn Georgen Kayseler Dienno Vicario zu gemelter
Kirchen seine Erben oder gelatenen Innehabern Dieses briefs, einen Wesspellgutt zu einem
Wechsel, Vom vnd auff Anderthalbe hufen Ackers, Vor Nedderndorleben gelegen, Ihr Von 60.
Anmutter Korn zu Nutzlichen Lehen hatt, vnd hatt Ihm den gegeben, Vor vnd vmb Anderth
halbhundertt guttte Wegeltende Gulewichtige Thaler, Die er alsbo Vor Ihm entpfan
gen, Ihm davon hiemitt quittiret, vnd soll gedachter Berendt Jahrst mehr hierinnen Jra
lich vff Martini, jeglichen Wessel Wehrs Herrn Georgen Kayseler oder seinen Mittbe
lehnern In seinem geldtzaem bringen vnd vngesumett entrichten, Auch hatt der Ver
schreibere In seinem geldtzaem bringen vnd vngesumett entrichten, Auch hatt der Ver
kaufer Vor sich vnd seine Erben angelobt, Innerhalb Drey Jahren, alsdan aller Widder
kauffer Vor sich vnd seine Erben angelobt, Innerhalb Drey Jahren, alsdan aller Widder
vmbzuhelffen vnd zu Ersetzen, Auch soll Ihm mittler zeitt sein Stifftes Ein Vertheil Jar
Vor Martini dem Kauffer der sich kundigung zuthunde, vnd der Stiffttes Anderthalbe
dritt Thaler zusamt allen vnd Jeden Pachten die der ehrliche nachstendigs alder erlagtt seyn werden,
vff den Pachttertem zuerlegen vnd zuerzelen, In fall aber er nach verlessung dere Drey
Jahrem sichtbarer schuldenn, Doll benantter Kauffer oder der seinen gutt durch
vnd nacht sachen In ackermalle felder oder andere seine gutter sich einzusetzen zulassen
die zugemessen, sey vnd zugetrauen, auff ihr seiner Hauptsumma, Pacht vnd verlorstlichen
schaden gnugsam erfriedigtt, Ohne verhinderlich der Kirchen daran habenden gerechtigkeit, Vnd
dieses sach ich mein angeboren Insiegell vnden an diesen briff angehangt, Der gegeben nach Christi
unsers heilandes geburtt funffzehenhundertt fünff vnd Achtzigk Jahre, Mittwochs nach Concepcio
nis Mariae semper Virginis.

Magdeburg: Stipendienanträge

- Beispiel „Itzenplitzen“ (befindet sich in Wernigerode)
  - Jahr 1748
  - Ansuchen um Unterstützung für Wilhelm Kopehel für eine Zimmermannsausbildung

1

Es hatt Wilhelm Koppehel des Weiland
Hier gewesenen Schneiders Meister Paul Koppe-
hels nachgelassener eheleiblicher Sohn bey mir ein
Jahr in Diensten gestanden und sich währender Zeit
ehrlich und treu aufgeführet. Weil er nun nicht
Lust hat länger zu dienen, sondern vorgibt, daß
er die Zimmer Profession zu lernen willens
sey; er aber nicht die Mittel hat, das Lehr- und zum
Einschreiben, Geburths-Brief und Handwercks-Zeug
nöthige Geld aufbringen zu können, dahero er
gewilliget ist bey einem Hochwürdigen Dohm-
Capitul zu Magdeburg demüthige Ansuchung
zu thun, daß ihm zu diesen Behuf aus dem
Koppehlschen Testamente dasjenige gleichfals
gereichet werden möge, was andere von dieser
Familie in dergleichen Fällen genossen: als ha-
ben wir auf anfangs gedachten Wilhelm Koppehl
Ansuchung

Ansuchung, weil das aus seines Vaters Verlas-
senschaft erhaltene Erbtheil gar schlecht und gering
ist und sich nicht über 8 ~~rthlr~~ beläuft, hergegen
aber das Einschreiben, Lehr-Geld, benebst Hand-
wercks-Zeug zu dieser erwehlten Profession sich
zusammen auf 20 rthl betragen soll, solches
nicht nur von Obrigkeit und Gerichts-wegen
attestiren, sondern auch ein Hochwürdiges Dohm-
Capitul des Hohen Stifts zu Magdeburg,
und insonderheit den zeitigen Herrn Executorem
vorbenahmten Koppehlschen Testaments ge-
horsamst ersuchen sollen dem Imploranten zur
Erlangung seiner Intention allen gnädigen und
fordersamen Willen zu erweisen, welches wir in
dergleichen und andern Fällen jedesmal zu erwie-
dern nicht unterlassen werden. Geben unter unsern
adelichen Siegel Grieben den 16ten Septembr
1748

Witwe von Offenplitzen
Gebohrene von Wulffen

Magdeburg: Darlehensgeschäfte

Beispiel „Kloster Hildensleben“, 1623

* Darlehen von 400 Reichstalern,
* jährlicher Zins – 24 Reichsthaler (6 %)
* (Umrechnung ist nur sehr ungefähr möglich. Eine amtliche Auskunft: 1 Rth. Entspricht ca. 32 –43 DM (1967)

- Beispiel „Marenholtz“, 1732
- Darlehen von 2000 Reichstaler
- 5% Zinssatz

Copia Obligationis. (7

Wir Johannes Abt, Heinricus Prior und
gantz Convent des Closters S. Laurentij
Ordinis Divi Benedicti in Hildensleben
hiermit und in Krafft dieses Brieffes, vor
uns, unsere Nachkommen und Jedermänniglich
uhrkü[illegible] der
hochehrw[illegible]en,
veste Her[illegible]
Ertzbischoffl. Magdeburgischen Kirchen
Domherr und Cellarius, des Bischofflich
Stiffts zu Brandenburg Domprobst,
auff Zeitz Erbsasse, dann die Ehrwürdig
Ehrenvesten, Achtbaren und Wolgelahrten
Petrus Bletz und Georgius Koppehl hiesig
Vicarij, alß Herrn Georgij Koppehls Sol
weiland Summi Vicarij d. Primat Ertzbisch.

Georgius Koppehl

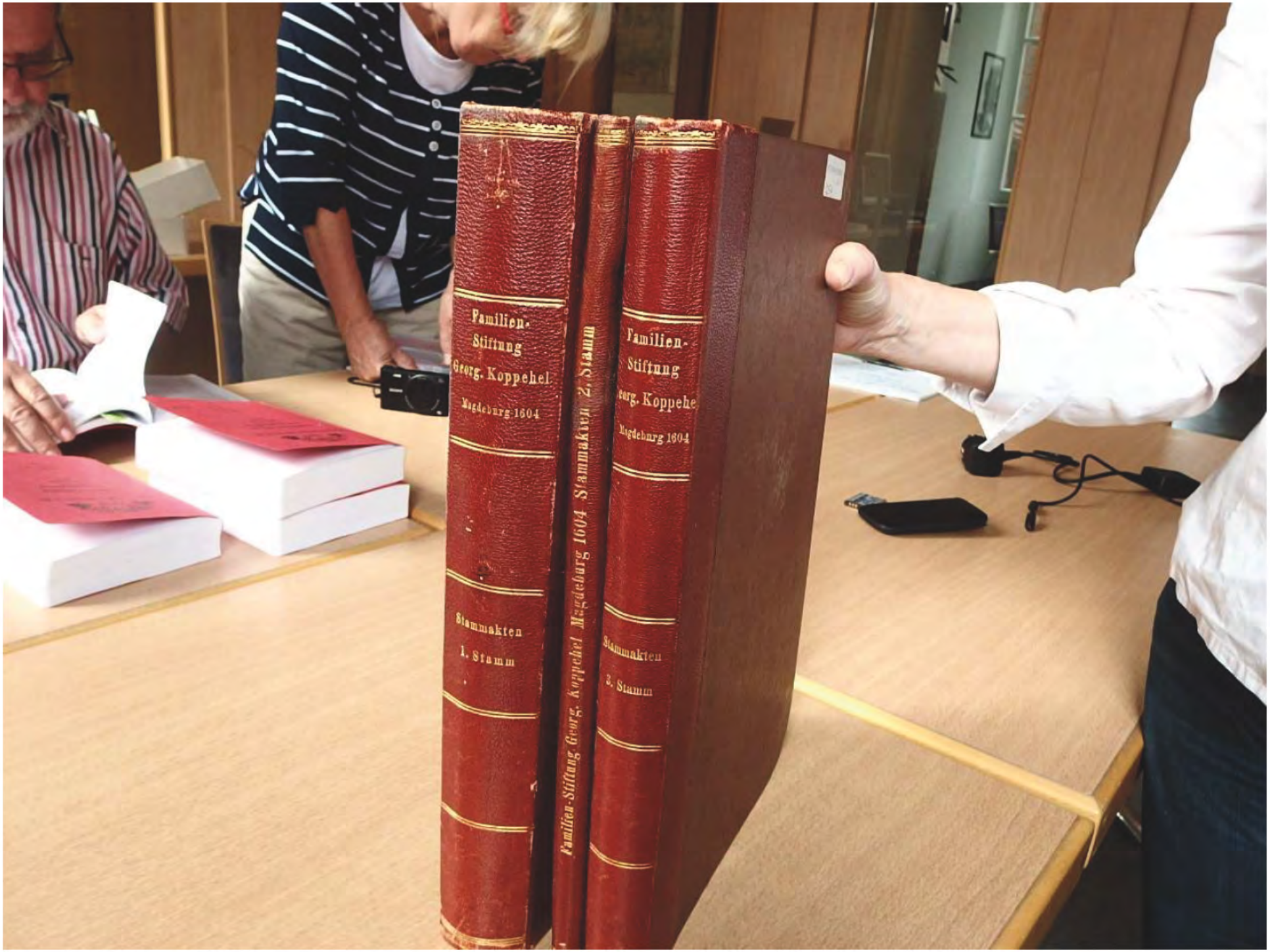
Daß dem Dom-Capitularischen
unterm 7ten Martii an die Frhl.
Marenholtzische Erben abgelaßenen
Schreiben, so mir den 22ten ejusdem
wohl zu Gauden kommen ersehe
daß mein Wohlseel. Herr Vater der
Coppehlischen Testaments lade
ein Capital a 2000 ~~Rthlr~~ gegen
Jährliche Interesse a 5 pCent den
26ten Jun. 1732, und dem
Büdenschen Kirchen-Ærario ein
Capital von 600 ~~Rthlr~~ gegen 4 pCent
d. 6ten April 1742 schuldig geworden
seyn sollen.

Wenn

Jüterbog

Jüterbog: Stammtafeln

- 3 Bände in rotem Leder gefasst
  - Band 1beinhaltet: I. Stamm, Zweige 1 –3 → Kowar
  - Band 2 und 3 beinhalten den II. und III. Stamm → Rainers
- Langfristige Ziele
  - Nutzbarmachung für die Familienstiftung = abtippen und in eine brauchbare Fassung bringen
  - Suche nach Ahnen für die Familie ermöglichen
    - Name + Geburtsdatum (vor 1900)
    - Erste Erfolge


Familien-
Stiftung
Georg. Koppehel
Magdeburg 1604
Stammakten
1. Stamm
Familien-Stiftung Georg. Koppehel Magdeburg 1604 Stammakten 2. Stamm
Familien-
Stiftung
Georg. Koppehe
Magdeburg 1604
Stammakten
3. Stamm

Gebunden im Jahre des Heils

1935

durch unseren Stammesangehörigen,

den Buchbindermeister und Betriebsleiter in der

Preußischen Staatsbibliothek,

Richard Dornow, Berlin

Zu dieser Zeit war

Karl Walter Emmermacher Hamburg

1. Kurator der Stiftung.

Hans Koppehele, Bauer in Geisendorf
geb. 1490

I. 1. Thomas Koppehele, Bauer in Geisendorf
geb. 1510 — gestorben 1530

2. George, Lehnsmann in Regentschütz
Vorfahr der Müller
geb. 1518

II. 1. Ambrosius oder Brosi Koppehele
Kretscham in Stoki aus Nimmersatt
Erster Gang

2. Margarethe, Frau von August Schulze in Stoki
Zweiter Gang

3. Anna verehel. Stelndorf
geb. 1535

4. Anna verehel. Jäde
geb. 1536

5. Elisabeth

Anna, Frau von Peter Krake
in Langenlipsdorf
Dritter Gang

2. Elisabeth

III. 1. Jacob Koppehele, Fischer
zu Neumarkt

2. Peter Koppehele, Weberleder
zu Neumarkt
in Fortsetzung siehe Abt. 2

Gertraud, Frau von Hans
Heinrichen zu Bogischdorf
in Fortsetzung siehe Abt. 5

IV. Martin Koppehele, Oekonomieverwalter
begraben

V. 1. George Koppehele
Ackerbürger zu Neumarkt
Abt. I. S. 16

2. Jacob Lysit
zu Neumarkt
Sorgf. f. Abt. 7b.

3. Christian Weber
zu Neumarkt
Entweder Abt. I. S. 8
Sorgf. Abt. 16

Maria, f. Abt. 5 Christ. Weber
a. 1631

5. Martin Klemm
in Bolzenhain
Sorgf. 1619

6. Johann Schreiber
Sorgf. S. 37.

Die 5 Geschwister sind legitimiert durch den Rath zu Lund und Stadt Neumarkt vom 31 Mai 1531.

VI. 1. Elisabeth verehel. Michael Weber
Bauer zu Jakobsdorf

2. Anna verehel. Georg Weber
Bauer zu Jakobsdorf
Sorgf. S. 18

3. Catharina
verehel. 1597 in Malta Stadt
Abt. II, 152

4. George
Bäcker zu Neumarkt
Sorgf. Beid.

5. Maria
Gattin des Martin Dienstheer zu Neumarkt.
Abt. II, 152.

VII. Maria verehel. Andreas Weber
Bauer zu Jakobsdorf
Abt. I. 223

1. Georg Weber
Abt. II, 152
Sorgfältig f. Abt. 8

2. Johann Christian
Bäcker zu Neumarkt
Sorgf. S. 37

Magdalena Elisabeth
verehel. mit Matthias Georg Klemig
Abt. II, 65

Forts. von Bl. 5

VI. Maria geb. Probst aus Rostock
Lehmann Rostock zu Mamerow
Ab. I, 191.

VII. 1. Johann Friedrich Lehmann aus Rostock, zu Rostock Ab. II, 87

2. Georg Jürgen in Berlin Ab. II, 86 – II, 86

VIII. Anna Maria geb. 1771 auf d. Gute Schlemin in Lichtenfelde Bl. 96.

2. Johann geb. 1781 Pastor emeritus in Schlenzer. Bl. 191. Sonst. Bl. 112

3. Christian geb. 1789 Gutsbes. Lieb. in Mecklenburg Bl. 192.

4. Andreas geb. 1788 Gerichtsh. Halter in Güst. Bch. Bl. 193

IX. Gottfried Johann Friedrich Lehmann, Pastor zu Gnevkow, geb. 1821

Johann Georg Lehmann Pastor in Serkow geb. 10. Mai 1822 † 1872

1. Friedrich Christian Lehmann Pastor in Fröhden, geb. 16. Febr. 1818 in Grabow

2. Anna Elisabeth geb. 1809 aus Tabelle 1827 Bl. 555

3. Joh. Friedrich Christian Lehmann Schlenzer zu Klein 1832 23. April 1862 zu Fröhden

Johann Christian Lehmann geb. 1833 zu Fröhden

I. 1. Johann Lehmann Müller zu Schlenzer in 13 Jahren Regiment zu Wismar

2. Johann Lehmann Pastor in Gnevkow Bl. 113.

2. Carl Lehmann Amtsf. in Güstrow.

1. Johann Friedrich Lehmann geb. 18. Sept. 1856 Schlenzer in Sch.

2. Johann Christian Lehmann Müller geb. am 18. Okt. 1863 in Semmin.

3. Johann Friedrich Lehmann geb. am 18. Juli 1839 in Semmin erschossen in Dalsheim unter Wolfen Tucher

II. Wilhelmine verehel. Gutsbesitzer Krahe zu Nieslorf, geb. 15 Juni 1860

Anna Elisabeth Lehmann, geb. zu Fröhden verehel. am Tischlermeister Johann Gottfried Polenz zu Gräfendorf

7. Wilhelmine Lehmann geb. am 21. Juli 1867 in Semmin verehel. an den Müller Friedrich Wilhelm Daniel Fürstenberg

Johann Gottfried Julius Polenz, geb. 11. October 1844 zu Schlenzer, Tischlermeister in Gräfendorf

Anna Wilhelmine Polenz, geb. 2. Aug. 1871 zu Gräfendorf, verehel. Tischler Wendel Sens

Carl Hermann Polenz, geb. 1. Januar 1877 zu Wesenberg, Dorf, Schmiedemeister in Fürstenberg

Johann Wilhelmine Friedrichine Polenz, geb. 17. October 1879 zu Wesenberg verehel. an den Heizer Otto Louis Strüffler zu Berlin, Luisenmarkt 10

Forts. v. Bl. 8.

VII. Maria Anna geb. Kahle verehel. 1. Johann Joh. Friedr. Lehmann zu Mamerow Ab. II, 41. – 43.

2. Andreas Lehmann Gutsbesitzer zu Mamerow Ab. II, 42.

Andreas Christian Lehmann geb. 1. Jan. 1800 zu Mamerow Bl. 95.

2. Joh. Friedrich Lehmann zu Mamerow Ab. II, 42.

Andreas Christian Lehmann Ab. II, 85 geb. 1. Jan. 1800 Pastor in Neustorf Bl. 205

2. Gottfried geb. 1809 zu Rostock zu Cabutz Bl. 206. Sonst. Bch. 105.

Johanna Christine Wilhelmine entflohen aus dem Arbeitshause Heinrich Carl Lorenz

Carl Heinrich Lorenz Tischlermeister, verehelicht mit Johanna Elisabetha geb. Schwardt zu Lieblingswalde.

3. Johann Gottlieb Lehmann geb. am 6. August 1865 zu Semmin. Tischlermeister in Fürstenberg.

5. Johann Lehmann geb. am 30. August 1857 zu Semmin Tischlermeister an die Brüder Johann und Heinrich Stamp in Semmin zu 1878.

Anna Maria Louise geb. Lorenz geb. am 4. Mai 1866 zu Lieblingswalde verehel. an den Tischlermeister Friedrich Carl Johann Drecoll zu Lieblingswalde

Friedrich Wilhelm Hermann Lorenz geb. am 4. Juli 1867, Tischlermeister in Lieblingswalde, Kreis Pyritz

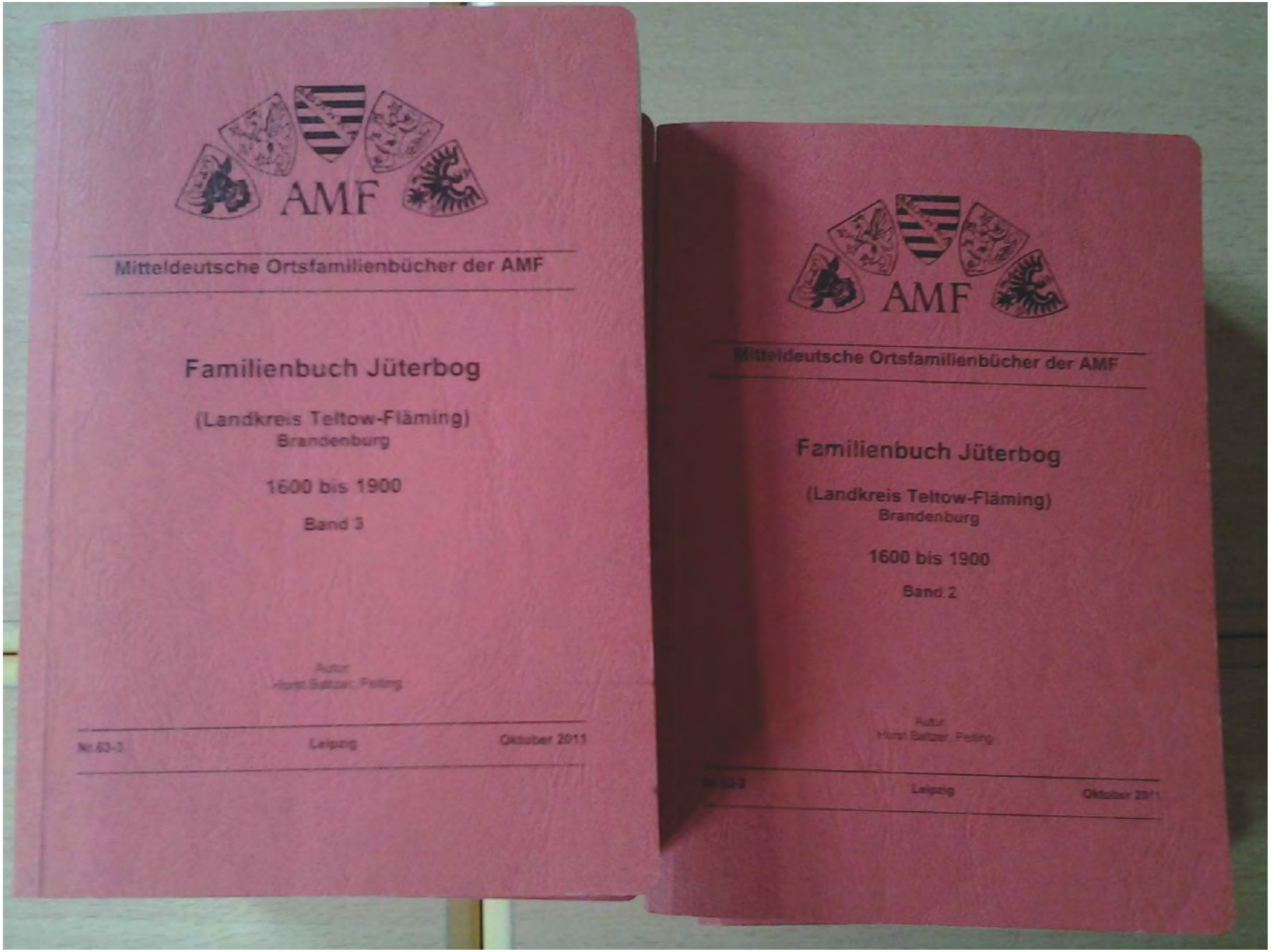
4. Johann Gottlieb Lehmann geb. am 18. Aug. 1857 Tischlermeister in Semmin.

6. Friedrich Wilhelm Lehmann geboren 30. September 1868 Tischlergesell hier.

Jüterbog: Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher

- Nachschlagewerk
  - Alle Familiennamen
  - Raum Teltow-Fläming
  - 1600 bis 1900

- Herausgeber AMF, Leipzig 2011
  - Stimmt nicht immer mit dem Stammbaum in Jüterbog überein


AMF
Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher der AMF
Familienbuch Jüterbog
(Landkreis Teltow-Fläming)
Brandenburg
1600 bis 1900
Band 3
Autor
Horst Baltzer, Petting
Nr.63-3
Leipzig
Oktober 2011
AMF
Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher der AMF
Familienbuch Jüterbog
(Landkreis Teltow-Fläming)
Brandenburg
1600 bis 1900
Band 2
Autor
Horst Baltzer, Petting
Leipzig

Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher der AMF

Familienbuch Jüterbog

(Landkreis Teltow-Fläming)
Brandenburg

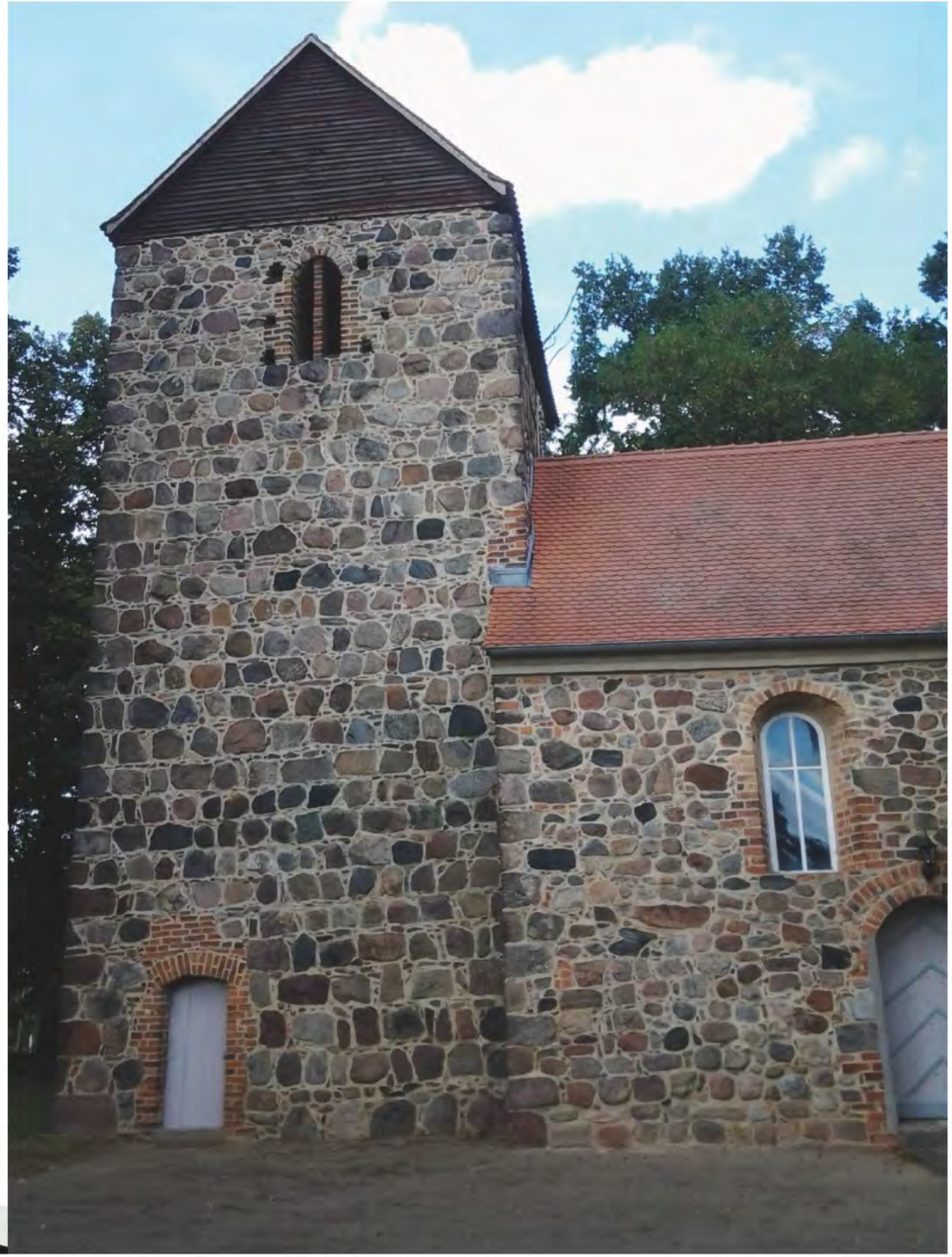
1600 bis 1900

Band 4

Autor:
Horst Baltzer, Peiting

Nr. 63-4 Leipzig Oktober 2011

Gräfendorf

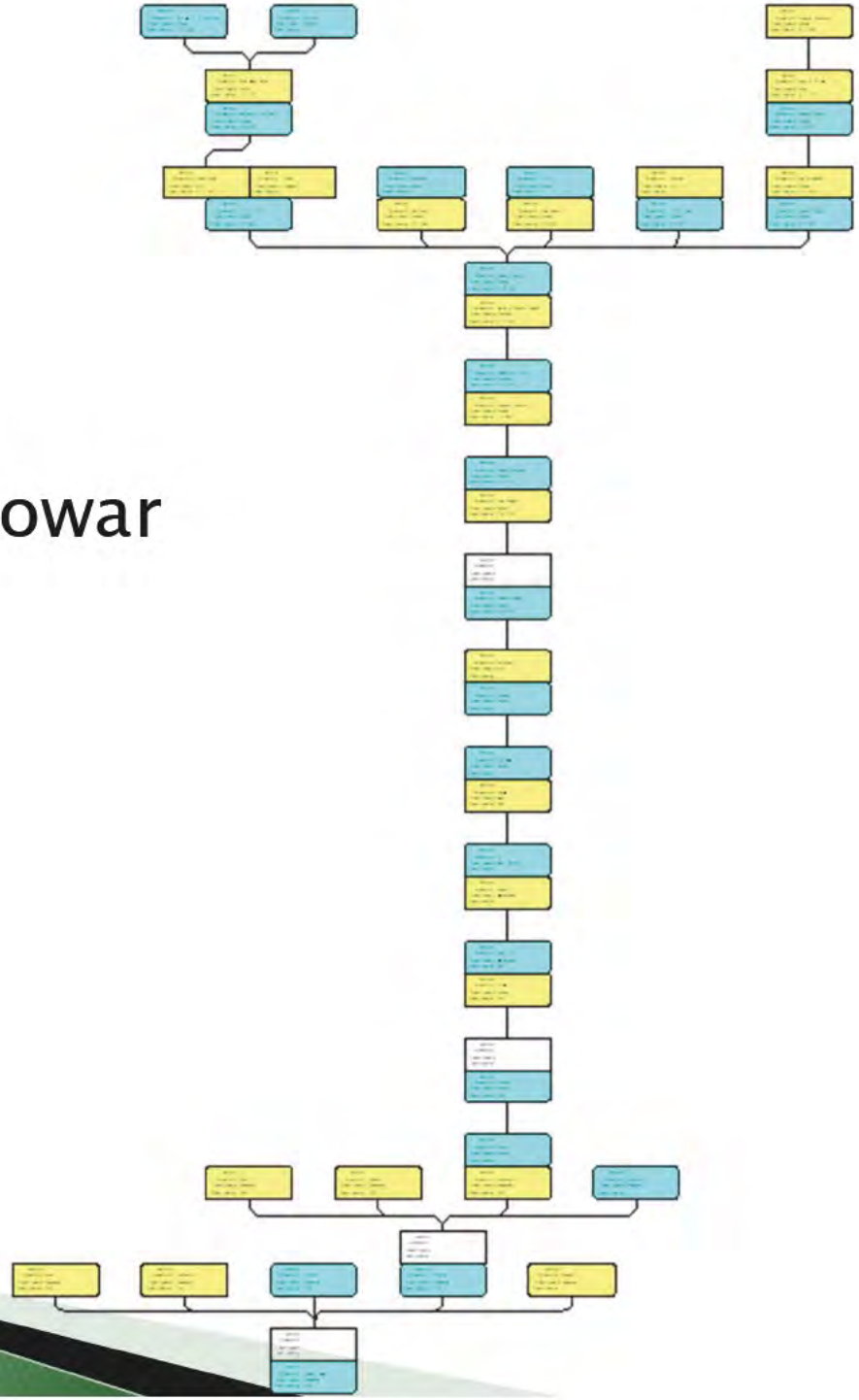


Bereitstellung

- Website
  - Artikel über historische Materialien
  - koppehele.info

- Facebook
  - Fotos, Reiseberichte, News
  - facebook.com/koppehl

- Beispiel
  Linie
  Susanne Kowar



Danke für Eure Aufmerksamkeit

Susanne